

Riehen, 22. Mai 2025

Bericht zur 17. Mitgliederversammlung des QUARINO vom 22. Mai 2025

Die Mitgliederversammlung fand auch in diesem Jahr im APH Wendelin statt. In seinem Jahresrückblick ging der Präsident Christian Heim auf einige Themen ein, welche das Quartier im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Dabei erwähnte er unter anderem die Rückmeldungen zu den neuen Ruftaxis, welche durchwegs positiv ausgefallen sind. Eher durchzogen seien dagegen die Meinungen zu den neuen Elektrobussen der Linie 32. Während allgemein begrüsst wird, dass die Busse merklich leiser sind, wird deren Grösse als Nachteil empfunden, da es in den engen Quartierstrassen regelmässig zu heiklen Szenen mit anderen Verkehrsteilnehmenden kommt. Zudem wird die Wintertauglichkeit der Elektrobusse in Frage gestellt, da sie im vergangenen November bei Schnee oder Strassenglätte zeitweise nicht alle Haltestellen im Quartier bedienen konnten.

Als Dauerthemen im Quartier Riehen Nord bezeichnete Christian Heim die Siedlungsentwicklung des Stettenfelds, den geplanten Doppelspurausbau der S6 sowie die Geruchsbelästigungen der Kompostieranlage Maienbühl. Für die Planung der Entwicklung des Stettenfelds sowie für den Doppelspurausbau der S6 sind inzwischen von der Gemeinde mehrere Planungsteams beauftragt worden und es haben bereits mehrere Workshops stattgefunden. An diesen konnte auch der Präsident des Quartiervereins teilnehmen – allerdings ohne Stimmrecht. Zudem wurde der Inhalt der Workshops als vertraulich erklärt, sodass Christian Heim zum grossen Bedauern der Mitglieder nicht weiter darüber berichten konnte. Während im Zusammenhang mit der Kompostieranlage Maienbühl bisher einzig die Geruchsbelästigungen beanstandet wurden, wird in letzter Zeit zunehmend auch der Schwerverkehr im Zusammenhang mit der Kompostieranlage als Problem angesehen. Der Vorstand wird dieses Thema deshalb ebenfalls weiterverfolgen.

Sämtliche Traktanden wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Mitgliederversammlung stellte der Bettinger Bauer Patrick Gerber seinen Betrieb vor. Zu diesem gehört u.a. die Apfelpflanzung auf der Bischoffhöhe in unserem Quartier. Patrick Gerber erklärte den Anwesenden, dass er diese Anlage seinerzeit vom Landpfundhaus übernommen hatte, nachdem dessen Bauernbetrieb aufgelöst wurde. Er hat die Anlage in der Zwischenzeit laufend erneuert; dazu gehören die Hagelschutznetze sowie die Insektenschutznetze und Geräte, die den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren. Um die Bodenerosion seiner Getreidefelder nach der Ernte zu vermeiden, wird Gras zwischen das wachsende Getreide gesät. Inzwischen kommt dabei eine Drohne zum Einsatz. Mit dieser Methode wird der Boden geschont, da er nach der Ernte nicht ein weiteres mal gepflügt werden muss. Der Betrieb hat zudem ca. 40 Kühe und 40 Kälber. Produziert werden Natura-Beef und Eier. Milchkühe werden keine mehr gehalten. Im Hofladen des Familienbetriebs in Bettingen werden die eigenen Produkte verkauft, neben Früchten auch Fleisch und Eier. Am Samstag wird zudem selbstgebackenes Brot angeboten.

Traditionsgemäss wurde die Mitgliederversammlung mit einem feien Apéro abgeschlossen.

Christian Heim, Präsident
Mobil: 079 634 30 29